

50 Jahre Feier der VFD und Geländereiter Cup

Wir hatten das Glück an diesem Wochenende Teil einer tollen Gemeinschaft zu sein, wo das gemeinsame Hobby im Vordergrund stand, ganz ohne Konkurrenz Gedanken oder anderer „Tugenden“ die sich auf so manchen Reiterturnieren abspielen, es ging einfach darum Spaß zu haben und eine tolle Zeit miteinander zu verbringen, neues zu erfahren und selbstverständlich auch darum einen Teil des Westerwalds zu erkunden egal ob auf dem Pferd, säumend oder fahrend.

Wir reisten am Mittwoch mit unseren beiden Pferden in Waldbrunn an, als erstes ging es zum Herpes testen was dank hervorragender Organisation ziemlich zügig von statten ging, alles erinnerte ein wenig an vergangene Zeiten, QR Code scannen, Wattestäbchen in die Nase (Pferde gucken genauso wie Menschen wenn ihnen ein Wattestab ins Gehirn gesteckt wird), warten... Nach dem der Test ausgewertet war und einem Aufenthalt nichts mehr im Wege stand wurden unsere Pferde noch einem Vet-Check unterzogen hier wurde der allgemeine Zustand begutachtet und geschaut ob das Pferd lahm frei ist. Alles perfekt wir dürfen bleiben.

Das Gelände wurde in verschiedene Sektoren unterteilt einen Bereich für Menschen die bei Ihren Pferden schlafen wollen, ein Bereich nur für Pferde und einen nur für Menschen.

Wir bezogen unser Quartier in dem Bereich für Menschen die bei Ihren Pferden wohnen wollen, bauten die Paddocks und richteten unsere Ein- Raumwohnung in unserem Pferdeanhänger ein, inklusive Terrasse selbstverständlich.

Morgens wurden wir von einem sanften prasselnden Geräusch auf dem Anhänger geweckt, regen....

Nachdem wir die Pferde versorgt hatten machten wir uns auf den Weg zum Frühstück, zum Glück gab es ein ordentliches Frühstücksbuffet was einen den unangenehmen Start in den Tag erleichterte.

Es regnete immer noch wie aus Eimern, wir beschlossen aber uns trotzdem auf den Weg zu machen und wenn es nur für eine kleine Runde ist ... letztendlich ist es auch egal dachten wir schließlich sind wir eh schon nass bis auf die Socken.

Aus einer kleinen Runde wurde so ein 3,5 Stunden Ausritt, eine sehr schöne Gegend wo es einiges zu entdecken gab Hügelgräber, freiluft Kapellen, Keltische Siedlungen und ein unberührter märchenartiger Wald es schien als ob die Kobolde und Feen persönlich hier lebten.

Wieder in unserem Lager trieb uns der Hunger in Richtung „Marktplatz“ nachdem wir uns eine Currywurst Pommes Mayo einverleibt hatten genossen wir in Gesellschaft einen schönen Abend.

Freitags immer noch leicht regnerisch aber wenigstens warm ging es für uns nach dem frühstücken zum Theorie Teil des Geländereitercups für den wir uns am Tag zuvor angemeldet hatten. Wir beide sind absolute Greenhorns auf dem Gebiet aber wollten uns die Gelegenheit nicht entgehen lassen. Im Anschluss der Theorie ging es zum Geländerritt, vor dem Abritt wurde unsere Ausrüstung gecheckt und die Pferde durften noch einmal vortrabten Tanja gelang dies ohne Mühen ihre Heidi ließ sich sofort überzeugen zu traben nur mein Bumblebee war da irgendwie anderer Meinung ... Traben? Ich? Wieso? ... Punktabzug :(

Dann wurde uns die Wege Aufgabe zugeteilt eine Spaghetti ROH !!! Ziel : bringt sie heile über ... Wir machten uns auf den Weg, eine vorgegebene Strecke, mit Punkten die es anzureiten gab, hier gab es Fragen zu beantworten, ebenso erwarteten uns Zwei Stationen an denen wir aktiv werden mussten

Aufgabe Eins: Memory, Pflanzen und die richtigen Namen mussten gefunden und im Anschluss nach giftig und ungiftig sortiert werden.

Aufgabe Zwei: Teamfähigkeit, es galt Wasser mittels einer Konservendose welche an Bändern hing aus einem Eimer zu fischen und über eine Distanz von ca. 10- 15 Metern zu befördern um es dann in einen Topf zu kippen trotz leichter Nervosität der Heidi gelang es uns das Wasser zu transportieren und umzufüllen, für unsere Nudel hätte es sicherlich gereicht aber die durfte noch nicht gekocht werden.

Angekommen am Ziel präsentierten wir voller stolz unsere Spaghetti, die es tatsächlich, dank selbstgebauter Spaghetti-transportier-hilfe in einem Stück nach Hause geschafft hatte. Wir ließen den Abend gemütlich ausklingen und gingen etwas erschöpft ins Bett.

01:00 Uhr Wir wurden von einem lauten poltern geweckt... schlaftrunken und etwas orientierungslos krabbelten wir aus unseren Schlafsäcken, sch... Pferde weg nicht nur unsere, helle Aufregung leichtes Chaos koppeln niedergetrampelt überall Menschen und eine kleine Herde die sich selbstständig machte. Dank vieler Helfer hatten wir aber relativ zügig alle Pferde wieder und konnten schnell Ruhe in den nächtlichen Trubel bringen, alle? Nein, einer trieb noch sein Unwesen natürlich war es mein Bumblebee, wer auch sonst ... aber auch er wurde gefunden, er stand unauffällig hinter unserem Anhänger, ein Tinker bewegt sich eben nicht mehr wie er muss ... Schnell wieder ins Bett, schlafen morgen ist doch noch der Trail.

Samstagsmorgen irgendwie steckte die nächtliche Aufregung noch etwas in unseren Knochen, nach dem Kraft tanken am Frühstücks Buffett machten wir die Pferde fertig, schließlich gab es da ja noch den Trail den wir reiten mussten um den GRC abzuschließen. Tanja und Heidi gingen vor uns an den Start und legten eine verdammt schnelle Runde hin, trotz leichter Schwierigkeiten war es ein toller Ritt von den beiden sie meisterten das Tor und die Brücke, Heidi hat das mit der Leiter echt wörtlich genommen und balancierte sich Sprosse für Sprosse voran, ob es daran lag das Heidi einfach keine nassen Füße mehr haben wollte... wir werden es nie erfahren, sah aber spitze aus! Bumblebee immer wieder für eine Überraschung gut... wann genau hast du das alles gelernt ich kann mich nicht daran erinnern, dass er schon einmal einen Trail geritten ist und da ich sein Erster Mensch bin kann ich das sicher behaupten...ich war der festen Überzeugung das wir eigentlich jetzt den Auftritt des Pausenclowns übernehmen werden... falsch gedacht, heute nicht! Tolles Pony, DANKE.

Das kann sich doch sehen lassen Tanja und Heidi belegten den 11 Platz und Bumblebee katapultierte uns dank seiner grandiosen Trail Performance auf den zweiten Platz und in den Endausscheid nach Cuxhaven wo wir am 22.10.2023 an den Start gehen werden.

Im Nachmittag ritten wir noch einmal gemeinsam aus. Passend zu den Verleihungen der Leistungsabzeichen waren wir wieder zurück. Den Nachmittag verbrachten wir dann damit uns Vorführungen anzuschauen, von verschiedenen Reitweisen übers säumen bis hin zum Holzrücken, es war alles dabei.

Das perfekte Wochenende wenn auch etwas nass ließen wir am Samstagabend bei einem Grill Büfett und Tanz ausklingen.

Sonntags rissen wir nach dem Frühstück unsere Zelte ein und fuhren glücklich, nass und müde nach Hause. Danke an das Orga-Team was uns so ein schönes Wochenende ermöglicht hat!

Kathy mit Bumblebee
Tanja mit Heidi

